


## Baustart für B1-Tunnel noch im Sommer

 WR, 03.02.2009, Frank Bußmann, Walter Bau, Dietmar Seher



Dortmund. Der Bau des lange bekämpften, von vielen aber auch herbeigewünschten B1-Tunnel in Dortmund kann noch in diesem Sommer beginnen. Davon geht Landesverkehrsminister Oliver Wittke (CDU) aus.

„Ich bin da sehr optimistisch“, sagte Wittke am Dienstag bei einem Gespräch in der WR-Redaktion, „die Bauvorbereitungen sind weit gediehen. Die Finanzierung steht“. Geholfen habe dabei auch das Konjunkturprogramm 1 des Bundes.

Voraussetzung für den Baubeginn sei zwar noch die Abweisung einer Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht, die Anwohner gegen das Planfeststellungsverfahren erhoben hatten. Sie wehren sich dagegen, dass eine Abfahrt in unmittelbarer Nähe ihrer Grundstücke geplant ist. Wittke glaubt aber, dass die Argumentation des Landes für den Bau „gerichtsfest“ ist.

### 240 Millionen Euro

Die Planungen für den 2,2 Kilometer langen und 240 Millionen Euro teuren Tunnel, dessen Verwirklichung Bedeutung für die ganze Region hat, sind elf Jahre alt. Der Verkehrsminister setzt sich für eine neue Verkehrsfinanzierung ein, um den teurer werdenden Straßenbau bezahlen zu können. Sie umfasst auch eine Straßengebühr für Privat-Pkw.



Auch nachts ist auf der B1 viel los. Foto: Franz Luthé

Kern des Plans: Die Fernstraßen-Finanzierung läuft nicht mehr über den Bundeshaushalt, sondern wird auf eigenständige Säulen errichtet. Dazu zählen die Einnahmen aus der Lkw-Maut, aus Mineral- und Kfz-Steuer und aus einer Pkw-Maut, die aber nur bei gleichzeitiger entsprechender Senkung der Autosteuern kommen dürfte.

### Skepsis gegenüber PPP

Der Vorstellung, Großprojekte in so genannten „privat-öffentlichen Partnerschaften“ (PPP) zu bauen, steht der CDU-Politiker dagegen eher skeptisch gegenüber. Auch die A 52 bei Essen soll jetzt mit öffentlichen Finanzierungen nach Norden verlängert werden.